

# ...die alten

...mit freundlicher  
Unterstützung des  
Stadtarchivs Hilden



# Rittersleut'



Großes Foto: Moderne Viehhaltung seit 1907. Kleines Foto: Der ehemalige Rittersitz um 1910.  
Quelle: Stadtarchiv Hilden.

## HAUS HORST

Anfänge als Rittersitz werden im 11. Jahrhundert vermutet. Immer wieder tauchen Familienangehörige „von (der) Horst“ in Urkunden auf. Nach 200 Jahre dauernden Erbstreitigkeiten wurde Haus Horst 1810 an Theodor Bongard verkauft. 1843 verlor es den Status eines Rittergutes und 1866 erbte der spätere Ehrenbürger Wilhelm Ferdinand Lieven das Haus. Ein großer Neubau mit Park wurde Ende des 19. Jahrhunderts vom neuen Besitzer Gustav Klingelhöfer geschaffen.

Ab 1907 gab es hier moderne Viehhaltung zur Produktion von „tuberkelfreier Vollmilch zum Rohgenuss“ und 1927 befand sich auf dem Gelände die größte Hühnerfarm Westdeutschlands.

Der 1965 eröffnete „Flamingo-Park“ lockte viele Besucher an und hatte aber nur wenige Monate bestanden. Seit 1977 ist „Haus Horst“ eine Senioren-Wohnanlage.